

MURPHY®

PowerView™



Modell PV-101 Anleitung

Damit wir Ihnen unsere Produkte immer in höchster Qualität und mit großem Funktionsumfang anbieten können, behalten wir uns das Recht vor, jederzeit Änderungen an den technischen Daten und an der Ausführung vorzunehmen. Die neueste Ausgabe dieses Handbuchs finden Sie unter www.fwmurphy.com.

Garantie – Für dieses Produkt von FW Murphy bieten wir eine Garantie auf Werkstoffe und Verarbeitung. Die Garantieerklärung können Sie unter www.fwmurphy.com/support/warranty.htm einsehen bzw. ausdrucken.



VOR DEM EINBAU DIESES MURPHY-PRODUKTS ZU BEACHTEN:

- Trennen Sie die Maschine vollständig von der Stromversorgung.
- Stellen Sie sicher, dass die Maschine während des Einbaus nicht gestartet werden kann.
- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise des Maschinenherstellers.
- Lesen und befolgen Sie alle Montageanweisungen.

Inhalt

Einführung	1
Motor- und Getriebeparameter	2
Elemente auf der Blende	3
Tastenfunktionen und Menüsteuerung	4
Bedienung	9
PowerView-Menüs	9
Einrichten des Displays	12
Optionen des Hauptmenüs	18
Fehler und Warnmeldungen	20
Hilfsprogramme	23

**(DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH LEER
GELASSEN)**

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein PowerView-Display entschieden haben. Es handelt sich dabei um ein Multifunktionsinstrument zur Überwachung der zahlreichen Parameter und Servicecodes moderner Elektromotoren und -getriebe.

In dieser Anleitung werden die Einrichtung des PowerView-Displays und die Menüsteuerung sowie die Produktmerkmale beschrieben. Die einfache Bedienung des Displays und die leicht zu erlernenden, leistungsfähigen Funktionen ermöglichen Ihnen eine schnelle Einarbeitung in das System.

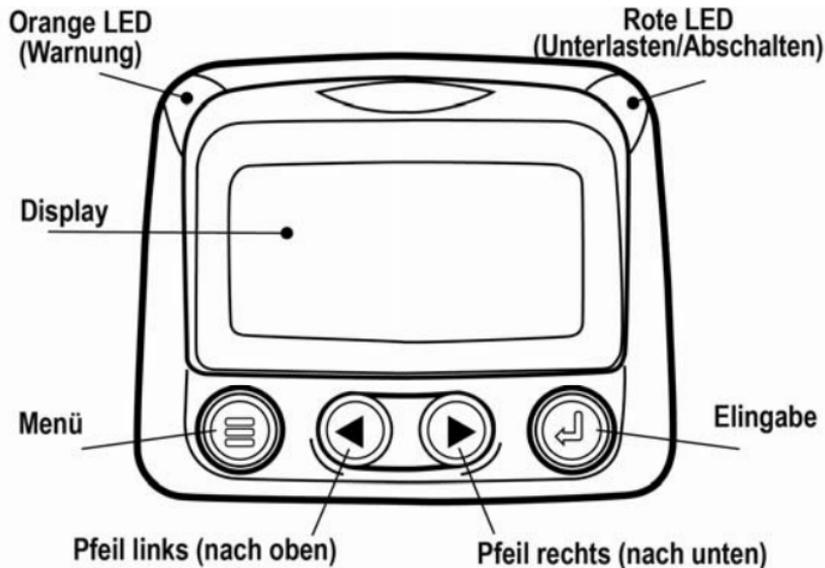
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.fwmurphy.com/powerview.

Motor- und Getriebeparameter

Im Folgenden sind einige Motor- und Getriebeparameter aufgeführt, die in angelsächsischen oder metrischen Einheiten und auf Englisch, Deutsch, Italiener, Französisch oder Spanisch angezeigt werden können (fordern Sie ggf. bei Ihrem Motor- oder Getriebehersteller die mit SAE J1939 kompatiblen Parameter an):

- Motordrehzahl
- Betriebsstunden
- Systemspannung
- Motorbelastung (%) bei aktueller Drehzahl
- Kühlmitteltemperatur
- Öldruck
- Kraftstoffverbrauch
- Drosselklappenstellung
- Ansauglufttemperatur
- Derzeitiger Kraftstoffverbrauch
- Getriebeöldruck
- Getriebeöltemperatur
- Getriebebestellung
- Motorkonfigurationsparameter
- Aktive Fehlercodes
- Gespeicherte Fehlercodes

Elemente auf der Blende



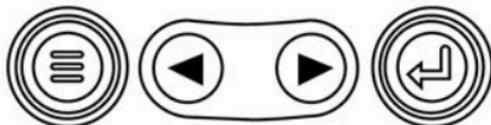
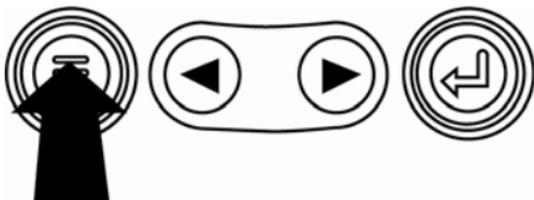
Tastenfunktionen und Menüsteuerung

Die Tasten unter dem PowerView-Display werden durch Berührungsimpulse bedient. Es gibt keine mechanischen Schalter, die verschleifen oder verkleben könnten. Auf das Berühren einer Taste reagiert das System mit Anzeigen auf dem Display. Die Tasten sind wie folgt belegt:

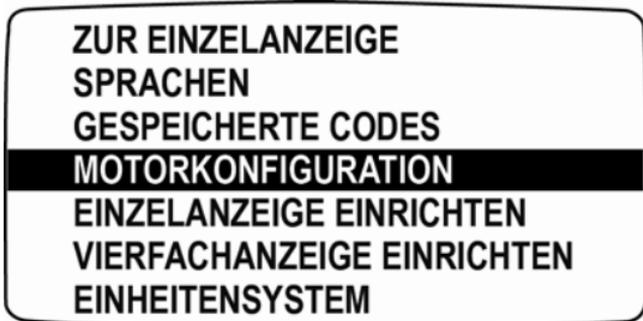
	Menü: Menübildschirme aufrufen oder verlassen.
	Pfeil links: Bildschirm oder Parameterauswahl nach links oder oben verschieben.
	Pfeil rechts: Bildschirm oder Parameterauswahl nach rechts oder unten verschieben.
	Eingabe: Menü/Parameter auswählen oder aktiven Fehlercode aus-/einblenden.

Menüsteuerung

1. Mit der Taste **Menü** rufen Sie das Hauptmenü auf.



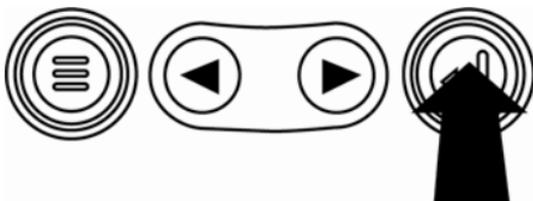
2. Mit den **Pfeiltasten** steuern Sie den Auswahlbalken durch die Menüpunkte.



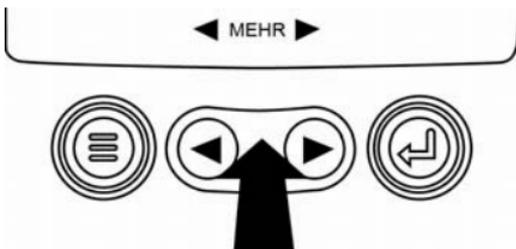
3. Einige Menüs bestehen aus mehreren Menüpunkten. Wenn Sie den Auswahlbalken über den oberen oder unteren sichtbaren Menüpunkt hinaus bewegen, werden weitere Menüpunkte angezeigt.



4. Wenn sich der Balken auf dem gewünschten Menüpunkt befindet, wählen Sie ihn durch Drücken von **Eingabe** aus. Nun wird der entsprechende Bildschirm angezeigt.



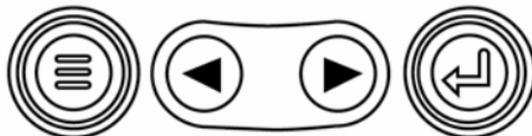
5. Immer, wenn am unteren Bildschirmrand **MEHR** angezeigt wird, können Sie sich noch weitere Bildschirme ansehen. Mit den **Pfeiltasten** blättern Sie zum nächsten bzw. vorherigen Bildschirm.



Bedienung

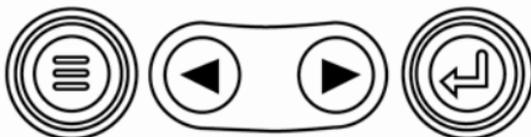
PowerView-Menüs

1. Beim Einschalten des Displays wird zunächst das Murphy-Logo angezeigt.

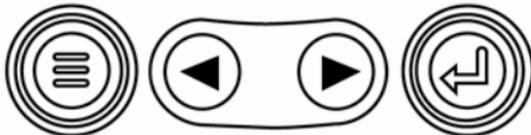


2. Das Motorsteuergerät sendet nun eine Vorbereitungsmeldung an das Display (siehe Abbildung). Motorenhersteller raten gewöhnlich vom Anlassen des Motors in dieser Phase ab. Nach Abschluss der Vorbereitungsphase wird die Meldung nicht mehr angezeigt.

**WARTEN
AUF
VORGLÜHEN**



3. Sobald der Motor gestartet wurde, wird die Motordrehzahl angezeigt. Wenn Sie die Taste **Pfeil rechts** drücken, wird die Kühlmitteltemperatur angezeigt. Durch Drücken der Taste **Menü** können weitere Parameter abgerufen werden.



Einrichten des Displays

Das Display kann für die Anzeige von nur einem Motorparameter (Einzelanzeige) oder von vier Parametern (Vierfachanzeige) eingerichtet werden. Sie können die Standardeinstellungen übernehmen oder die Parameteranzeige an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Einzelanzeige

Es gibt drei Optionen zur Anpassung der Einzelanzeige:

Standard: Diese Option umfasst einen Satz von Motorparametern: Betriebsstunden, Motordrehzahl, Systemspannung, Batteriespannung, Motorbelastung (%) bei aktueller Drehzahl, Kühlmitteltemperatur und Öldruck.

Benutzerdefiniert: Mit dieser Option können Sie die Art und die Anzahl sowie die Anzeigereihenfolge der Parameter bestimmen.

Automatische Abfrage: Mit der Abfragefunktion werden alle ausgewählten Parameter nacheinander jeweils für kurze Zeit auf dem Display angezeigt.

Einstellungen für die Einzelanzeige

1. Drücken Sie die Taste **Menü**, steuern Sie den Auswahlbalken mit den **Pfeiltasten** zum Menüpunkt EINZELANZEIGE EINRICHTEN und drücken Sie **Eingabe**.
2. Wählen Sie die Option STANDARD aus und drücken Sie **Eingabe**. Es wird folgende Meldung angezeigt: AUF STANDARD ZURÜCKGESETZT.
3. Wählen Sie die Option BENUTZERDEFINIERT aus und drücken Sie **Eingabe**. Es wird eine Auflistung der Motorparameter angezeigt.
4. Bewegen Sie den Auswahlbalken mit den **Pfeiltasten** auf einen Parameter und drücken Sie **Eingabe**.

Ausgewählte Parameter werden mit einem #-Symbol markiert und in der Anzeigereihenfolge aufgeführt.

5. Zum Aufheben der Auswahl eines anzuzeigenden Parameters wählen Sie ihn aus und drücken Sie **Eingabe**.
6. Wählen Sie weitere Parameter für die benutzerdefinierte Anzeige aus. Mit der Taste **Menü** gelangen Sie jederzeit zum Menü BENUTZERDEFINIERT.
7. Mit der der Funktion AUTOMATISCHE ABFRAGE EIN werden alle ausgewählten Parameter nacheinander auf dem Display angezeigt.
8. Wenn Sie alle Optionen bzw. Funktionen eingestellt haben, drücken Sie die Taste **Menü** einmal, um das Menü aufzurufen, oder zweimal, um die Einzelanzeige darzustellen.

Vierfachanzeige

Auf der Vierfachanzeige werden die Parameter auf einem viergeteilten Bildschirm angezeigt, in so genannten Vierteln. Werkseitig werden auf der Vierfachanzeige folgende Parameter dargestellt: Kühlmitteltemperatur, Motordrehzahl, Öldruck und Batteriespannung. Sie können die in den Vierteln angezeigten Parameter jedoch an Ihre Bedürfnisse anpassen.

1. Drücken Sie die Taste **Menü**, steuern Sie den Auswahlbalken mit den **Pfeiltasten** zum Menüpunkt VIERFACHANZEIGE EINRICHTEN und drücken Sie **Eingabe**.
2. Wählen Sie die Option STANDARD aus und drücken Sie **Eingabe**. Es wird folgende Meldung angezeigt: AUF STANDARD ZURÜCKGESETZT.
3. Wählen Sie die Option BENUTZERDEFINIERT aus und drücken Sie **Eingabe**. Die Vierfachanzeige wird angezeigt.

4. Der zurzeit ausgewählte Parameter wird im entsprechenden Viertel beleuchtet hervorgehoben. Mit den **Pfeiltasten** wählen Sie das zu bearbeitende Viertel aus.
5. Durch Drücken von **Eingabe** wird eine Liste der Parameter aufgerufen. Der hervorgehobene Parameter ist der zur Anzeige ausgewählte Parameter. Die Zahl hinter dem Parameter deutet auf das Viertel hin, in dem er angezeigt wird.

MOTORDREHZAHL	3
BETRIEBSSTUNDEN	
MOTORKÜHLMITTELTEMP	1
BATTERIESPANNUNG	
MOTORÖLTEMPERATUR	2
MOTORÖLDRUCK	4

125°F KÜHLMITTEL- TEMP	1000 U/MIN DREHZAHL
143°F ÖLTEMP	57 PSI ÖLDRUCK

- 1 = Viertel oben links
 2 = Viertel unten links
 3 = Viertel oben rechts
 4 = Viertel unten rechts

6. Steuern Sie mit den **Pfeiltasten** den Parameter an, der im ausgewählten Viertel (siehe Schritt 4) angezeigt werden soll, und drücken Sie **Eingabe**.
7. Drücken Sie die Taste **Menü**, um den Bildschirm BENUTZERDEFINIERT für die Vierfachanzeige aufzurufen.
8. Der neue Parameter wird nun im ausgewählten Viertel angezeigt.
9. Wiederholen Sie diese Schritte für alle weiteren Viertel.

Optionen des Hauptmenüs

In diesem Abschnitt werden die Optionen des Hauptmenüs beschrieben. Diese Optionen werden immer dann angezeigt, wenn Sie die Taste **Menü** drücken. Mit den **Pfeiltasten** steuern Sie durch die Menüpunkte und mit **Eingabe** wählen Sie eine Option aus.

Sprachauswahl

Unter der Option SPRACHEN können Sie als Anzeigesprache ENGLISH, ESPANOL, ITALIANO, FRANCAIS oder DEUTSCH wählen. Die aktuelle Sprache ist durch ein Sternchen gekennzeichnet.

Gespeicherte Fehlercodes*

Hier können Sie gespeicherte Fehlercodes abrufen.

Motorkonfigurationsparameter*

Mit der Option MOTORKONFIGURATION können Sie sich die Motorkonfigurationsdaten ansehen.

* Diese Option wird möglicherweise nicht von allen Herstellern unterstützt.

Hintergrundbeleuchtung

Mit der Option BELEUCHTUNG ANPASSEN stellen Sie die gewünschte Leuchtstärke des Displays ein.

Kontrast

Mit der Option KONTRAST ANPASSEN stellen Sie den gewünschten Kontrast ein.

Einheitensystem

Mit der Option EINHEITENSYSTEM bestimmen Sie, unter welchem System die Einheiten angezeigt werden sollen. ANGELSÄCHSISCH für angelsächsische Einheiten, z. B. PSI, °F oder METRISCH KPA, METRISCH BAR für SI-Einheiten wie kPa, Bar und °C.

Hilfsprogramme

Unter der Option HILFSPROGRAMME erhalten Sie Fehlerbehebungsmaßnahmen und Informationen zur PowerView-Konfiguration (siehe Abschnitt „Hilfsprogramme“).

Fehler und Warnmeldungen

Das PowerView zeigt Warnungen über LEDs am Gehäuse (siehe Abschnitt „Elemente auf der Blende“) und Fehleranzeigen auf dem Display an.

Sichtbare Anzeige

- Orange LED (Warnmeldung)
- Rote LED (Unterlasten/Abschalten)

Fehleranzeigen



Fehler im
Zusatzinstrument



Warnung



Unterlasten/Abschalten

Fehler im Zusatzinstrument

An das PowerView-Display können PVA-Instrumente von Murphy angeschlossen werden. Wenn ein Zusatzinstrument ausfällt, wird auf der Einzel- oder der Vierfachanzeige folgende Fehlermeldung ausgegeben: INSTRUMENT REAGIERT NICHT.

HINWEIS: Die Fehlermeldung kann nur durch Behebung der Fehlerursache beseitigt werden.

Aktive Fehlercodes

Wenn das PowerView-Display einen Fehlercode von einem Motor erhält, wird auf der Einzel- oder der Vierfachanzeige eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

Unterlast-/Abschaltcodes

Wenn das PowerView-Display vom Motorsteuergerät einen Fehlercode zu einem schwerwiegenden Fehler erhält, wird auf der Einzel- oder der Vierfachanzeige die Fehlermeldung ABSCHALTEN ausgegeben.

Fehlercodes bestätigen

1. Zum Bestätigen und Ausblenden eines Fehlers und Aufrufen der Einzel- oder der Vierfachanzeige drücken Sie **Eingabe**. Nun wird wieder die entsprechende Anzeige auf dem Display dargestellt – jedoch mit Abschaltymbol.
2. Drücken Sie **Eingabe**, um den ausgeblendeten Fehler wieder anzuzeigen. Drücken Sie erneut **Eingabe**, um den Fehler wieder auszublenden und zur Anzeige zurückzukehren.

Hilfsprogramme

Das Menü HILFSPROGRAMME enthält folgende Optionen:

1. **INSTRUMENTDATEN:** Hiermit zeigen Sie nähere Informationen zu angeschlossenen PVA-Instrumenten an.
2. **INSTRUMENTE LÖSCHEN:** Mit dieser Option löschen Sie den Instrumentenspeicher des PowerView-Displays.
3. **SOFTWAREVERSION:** Die Versionsnummer der PowerView-Software wird angezeigt.
4. **FEHLERCODEUMWANDLUNG:** Hiermit zeigen/bearbeiten Sie die Methode zur J1939-Fehlercodeumwandlung.

HINWEIS: Es gibt vier Methoden zur Umwandlung von Fehlercodes. PowerView sucht stets nach J1939 Version 4, kann aber auch auf das Lesen der Codes in den anderen drei Versionen für J1939 eingestellt werden. Die meisten Motorsteuergeräte verstehen Version 4, daher ist das Ändern dieser Voreinstellung selten erforderlich.

Wenn Sie einen nicht identifizierbaren Fehler erhalten, schalten Sie die Umwandlungsmethode auf eine andere J1939-Version um. Wenn sich die Standard-SPN (Suspect Parameter Number) durch den Versionswechsel nicht ändert, arbeitet das Steuergerät mit Version 4 der Fehlerumwandlungsmethode. Wenn sich die SPN ändert, aber trotzdem nicht erkannt wird, schalten Sie auf eine andere J1939-Version um, die Sie noch nicht ausprobiert haben, und überprüfen Sie die SPN-Nummer erneut.

5. ANALOGEINGANG – zwei verschiedene Einstellungen möglich:
- DIMMER FÜR HINTERGRUNDBELEUCHTUNG – bei der Standardeinstellung ist der Anschluss eines Dimmers für die Hintergrundbeleuchtung möglich.
 - KRAFTSTOFFFÜLLSTAND – bei dieser Einstellung ist der Anschluss eines Füllstandgebers von Murphy (empfohlenes Modell: ES2F) für die Füllstandanzeige möglich.

Modbus®-Einrichtung

1. Wählen Sie im Menü HILFSPROGRAMME die Option MODBUS-EINRICHTUNG.
2. Wählen Sie entweder den Modus SLAVE AKTIVIERT (SCADA oder Remote-Modbus-Master) oder MASTER AKTIVIERT (Zusatzinstrumente). Drücken Sie **Eingabe**, um zwischen Master und Slave umzuschalten.
3. Nur im Slave-Modus: Wählen Sie EINRICHTUNG SERIELLER PORT und drücken Sie **Eingabe**.
4. Wählen Sie nun die Parameter (BAUDRATE, PARITÄT, DATENBITS, STOPPBITS) für die Modbus-Slaveanwendung aus und konfigurieren Sie sie entsprechend.

NOTIZEN

Murphy, das Murphy-Logo und PowerView sind Marken und/oder eingetragene Marken von Murphy Industries, Inc. Das vorliegende Dokument (Text und Abbildungen) unterliegt dem Copyright-Schutz von Murphy Industries, Inc., alle Rechte vorbehalten. (c) 2006 Murphy Industries, Inc. Andere hier genannte Produkt- oder Handelsbezeichnungen Dritter sind das Eigentum der jeweiligen Inhaber und werden nur zur Identifizierung verwendet.



www.fwmurphy.com

(918) 317-4100

sales@fwmurphy.com

www.fwmurphy.com/products/murphylink/powerview.htm